

Modus Verbi ist eine unterschiedene Art ein Verbum in seiner Endung zu ändern, nach dem immer eine und andere Beschaffenheit und Bewegung des Gemüths soll angedeutet werden.

Modus Verbi coniunctivus ist, welcher insgemein von einer Coniunction, als dem *Vs, Ne, Quo, Quia*, u. d. g. Particul mehr regiret wird, z. E. *Opto, ut Valeas*; *Vtinam Morus sapiat* u. s. f.

Modus Verbi finitus ist, welcher iederzeit zugleich einen gewissen Numerum, und eine gewisse Person bestimmet und anzeigt, z. E. *Scribo*, ich schreibe, zeigt die erste Person, und den Numerum singularem an; *Scripturus*, zeigt den Pluralem und die dritte Person an, u. s. w. Und dergleichen Modi sind denn der Indicativus, der Imperativus und der Coniunctivus.

Modus Verbi imperativus ist, dessen wir uns hauptsächlich bedienen, wenn wir etwas befehlen, z. E. *Curre, lauffe du*; *Tace*, schweige, u. s. f.

Modus Verbi Indicativus ist, welcher schlechthin etwas anzeigt, oder nach einer Sache fragt, z. E. *Semperivius amat Caiam*; *An Tabernus est mortuus?* u. s. f.

Modus Verbi infinitivus ist, welcher weder einen gewissen Numerum, noch auch eine gewisse Person für sich bestimmet, z. E. *Amare*, lieben; *Audiuisse*, gehöret haben, u. s. f.

Modus Verbi infinitivus ist an sich einerley mit vorhergehendem.

Modus Verbi optativus ist insonderheit im Griechischen ein besonderer Modus, so vornehmlich im Wünschen gebrauchet wird, z. E. *Τέθηκα*, velim, i. vti nam verberes; *Τέθηκα*, velim verberauerit, u. s. f.

Modus Verbi potentialis ist, unter welchem eins von den Verbis *Possam, Volo, Debeo* zugleich mit verstanden wird, z. E. *Roget quis*, i. e. possit aliquis rogare; *Non dixerim Principi*, i. e. Non possum, aut volo Principi dicere, &c.

Modus Verbi subiunctivus ist auf seine Art allemahl einerley mit dem Coniunctivo.

Mæris, ein König in Indien, welcher sich bey des Alexandri M. Ankunft auf das Gebirge Saluarete, und also sein Land den ankommenden Feinden preis gab.

Mæris, ein fingirter Hirte bey dem Virgilio.

Mæria, eine große Landschaft in Europa, welche zu ihren Gränzen von Mitternacht die Donau, von Abend Pannonien, von Mittag Dalmatien, und denn den Berg Hæmum, oder Macedonien und Thracien, und von Morgen den Pontum Euxinum hat, und sich also von dem Einfluß der Sau in die Donau bis an das Schwarze Meer erstreckt. Sie wurde vormahls durch den Fluß Ciabrum, oder ihigen Ischia in *Mæriam superiorem*, oder den Westlichen Theil, und *Mæriam inferiorem*, oder den Ostlichen Theil getheilet, und enthielt unter andern von Völkern die *Celegeros, Dardanos, Triballos, Timachos, Mæfos, Thracos, Scythos, Pæucinos*, und welche nicht

so bekannt, die *Tricorofos, Picenfos, Troglodytas*, u. a. Die vornehmsten Städte waren *Sigidunum*, iho Semendria, *Tricornium*, *Margum, Viminacium, Cuppa, Noua, Taliata*, iho ungefehr Widdin. *Ageza, Dorticon, Remadadia, Alnum, Nicopolis*, iho Nicopoli, s. Sciltaro, *Oesfos, Vros, Apiaria, Axiopolis*, iho Axiopoli, *Clam*, iho ungefehr Silistria, *Noviodunum, Ispropolis*, iho Chiustenge, *Tomi*, iho noch *Tomi, Parthenopolis, Dionysopolis, Odessus, Ternobum, Serdica, Vlpis*, iho Sophia, *Naissus*, iho Nissa, u. s. f. die bekanntesten Flüsse aber der *Margus*, iho Morava, und der *Cabrus*, iho Ischia, und begriffen mit hin den ganzen Nordlichen Theil von Seruiem und Bulgarien, so aniso beyderseits unter der Türcken Bothmäßigkeit stehen.

Mohren-Land, Lat. *Aethiopia*. Siehe oben *Aethiopia*.

Mola war bey den Dyser derer Alten eine Composition von Mehl und Salze, daher sie auch dann und wann *Mola salsa*, allein auch *Fur pium* genannt wird, zumahl ehe man das Getreyde darzu kleine machte. Sie wurde aber bloß von den drey ältesten Vestalischen Jungfern also bereitet, daß sie von den 7. May an bis den 14. dieo einen Tag um den andern die Ähren darzu dörreten, stießen und mahlten, das Salz aber sodann an den *Lupercalibus, Vestalibus* und 13. Septembris darzu thaten, mit welchem Wesen denn hernach mahls die Dyser-Thiere auf ihre Art pflegten bestreuet zu werden, welches denn mit seinem eigentlichen Worte *Immolatio* hieß.

Molion, Græc. *Μολίων*, ein Trojaner, welchen *Vlysses* erlegete.

Moliones, Gr. *Μολιωνες*, des *Aëtoris*, oder auch *Neptuni* heyligen Eßnes, welche dieser ihr Vater mit einer Wolcke bedeckte, oder unsichtbar machte, als sie *Nestor* nieder machen wolte.

Moloch, Gr. *Μολοχ*, war ein Abgott der Ammoniter, so wie ein Mensch mit einem Ochsen-Kopfe gebildet wurde, und eigentlich die Sonne, oder, nach andern, den Saturnum bedeutete. Er wurde nachher auch von den abgöttrischen Jüden in dem Thal Tophet, bey Jerusalem verehret, und ihm so wohl Lämmer, Zämmer, Widder, Kälber und Kinder, als auch selbst Kinder geopfert, welche letztere dann ihm die Pfaffen auf seine ausgestreckten Arme legeten, und weil er von Erz, und auch gar ganz glüend gemacht war, also verbräunten, zugleich aber mit Pauken und Trompeten ein ungemeines Geräusch machten, damit man der elenden Kinder Geschrey dafür nicht hören konnte. Doch aber wurden ihm diese auch dann und wann nur also gewidmet, daß zwey Feuer einander gegen über gemacht, und die Kinder also zwischen durch getragen, oder geführt wurden, welches denn hieß, sie durchs Feuer geben lassen, so aber ebenfalls eine schändliche Abgötterey war. Dem Namen nach heißet solcher **Moloch**,